

# So ist's kein Plagiat!

Wenn Sie eine fremde Leistung als Ihre eigene ausgeben, begehen Sie ein Plagiat. Auch wenn dies möglicherweise aus Unwissenheit geschieht, wird an der Fachrichtung Biologie eine plagierte Leistung mit ungenügend bewertet.

## I. Was fällt unter „fremde Leistung“ und muss zitiert werden?

Text, Fakten, Bilder, Statistiken, aber auch Meinungen, Argumente, Theorien, Hypothesen und Praktikumsprotokolle, die nicht von Ihnen stammen, sind fremde Leistung. Weiterhin zählen dazu Praktikumsanleitungen und Vorlesungsskripte.

Wenn Sie z.B. ein Protokoll zu einem Praktikumsversuch aus einem Vorjahr ganz oder teilweise übernehmen und als Ihr eigenes ausgeben, begehen Sie ein Plagiat.

**Ein** einziger kopierter, aber nicht als solcher gekennzeichnet Satz, zählt als Plagiat!

Umschreibungen (Paraphrasierungen) und Übersetzungen entbinden nicht von der Pflicht, die Quelle eines Textes anzugeben. Dies bedeutet, dass die Quelle eines Textes angegeben werden muss, auch wenn der Inhalt des Textes ursprünglich in einer anderen Sprache verfasst war oder mit eigenen Worten wiedergegeben wird.

*Beispiel:*

*Originaltext:*

„Wir können uns noch so viel Mühe geben – niemals werden wir begreifen, wie winzig, wie räumlich bescheiden ein Proton ist.“ (Bryson, 2005, S. 21)

*Paraphrase mit Angabe der Quelle:*

Bill Bryson schreibt, dass es für den menschlichen Verstand nicht möglich ist, sich die Größe eines Protons vorzustellen (Bryson, 2005, S. 21).

## Allgemein:

1.) Vermeiden Sie die wörtliche Übernahme von Text! Nur wenn Sie den Text mit eigenen Worten wiedergeben können, haben Sie ihn verstanden.

2.) Auch bei **Vorträgen** muss an die Quellenangaben gedacht werden. Hier werden häufig Fotos und andere Abbildungen aus dem Internet eingebaut. Sie müssen dem Zuhörer kenntlich machen, wenn gezeigte Abbildungen nicht von Ihnen stammen.

## II. Wie verhindere ich das Begehen eines Plagiates?

Quellenangabe:

Bei Zitaten aus dem Internet muss die **genaue Adresse** (URL), das Datum (ansonsten mit „ohne Jahr“ kennzeichnen) und der Autor des Textes angegeben werden. Außerdem ist die Angabe des Datums wichtig, an dem Sie die Internetseite zuletzt aufgerufen haben, da die Internetseite gelöscht werden oder ihr Inhalt sich ändern kann.

Bei Zeitschriftenartikeln muss der Nachname des **Autors** und das **Erscheinungsjahr** angegeben werden. Bei Zitaten aus Büchern muss **zusätzlich die Seitenzahl** angegeben werden.

*Beispiel:*

„Wir können uns noch so viel Mühe geben – niemals werden wir begreifen, wie winzig, wie räumlich bescheiden ein Proton ist.“ (Bryson, 2005, S. 21)

**Am Ende** der Seite mit dem Zitat oder des Aufsatzes stehen die **ausführlichen Informationen** zu der Quelle:

Bill Bryson (2005) Eine kurze Geschichte von fast allem, 1. Auflage, Goldmann Verlag, Pöfneck.

*Häufiger Fehler:*

Es genügt **nicht**, alle Quellen am Ende eines Textes aufzulisten, beim Zitat selbst jedoch die Quellenangabe wegzulassen:

*Negativbeispiel:*

Der Sauerstoffgehalt des Elbabschnitts in Dresden liegt um 5% über dem Durchschnitt der gesamten Flusslänge. Dies erklärt, warum sich der Krebs *Eubbranchipus grubii* hier besonders wohl fühlt. Im Jahr 2000 wurde an den Dresdner Elbufern sogar ein Krokodil gefunden, das einem privaten Reptilbesitzer entlaufen war. Dieses Ereignis schreckte die Dresdner nicht ab, abendlich an den Ufern zu grillen.

[...]

Quellen:

- 1.) <http://www.interesting-facts.html>
- 2.) Mohnen, Debra (1999) The Elbe river. Zoolog Sci. 33: 45-51.
- 3.) Marek Mutwil (2003) Ecosystems in Saxony. Mol Reprod Dev. 50: 378-385.

Es ist völlig unklar, welche Information aus welcher Quelle stammt.

So ist es richtig:

Der Sauerstoffgehalt des Elbabschnitts in Dresden liegt um 5% über dem Durchschnitt der gesamten Flusslänge (Mutwil, 2003). Dies erklärt, warum sich der Krebs *Eubbranchipus grubii* hier besonders wohl fühlt (Mohnen, 1999). Im Jahr 2000 wurde an den Dresdner Elbufern sogar ein Krokodil gefunden, das einem privaten Reptilbesitzer entlaufen war (<http://www.interesting-facts.html>). Dieses Ereignis schreckte die Dresdner nicht ab, abendlich an den Ufern zu grillen.

[...]

Quellen:

- 1.) Mohnen, Debra (1999) The Elbe river. Zoolog Sci. 33: 45-51.
- 2.) Marek Mutwil (2003) Ecosystems in Saxony. Mol Reprod Dev. 50: 378-385.
- 3.) Richtig, Rudolf (2007) Die Elbe. <http://www.interesting-facts.html> (Stand: 03.09.2009)

### III. Wie wird fremde Leistung kenntlich gemacht?

#### 1.) Anführungszeichen

*Beispiel:*

„Wir können uns noch so viel Mühe geben – niemals werden wir begreifen, wie winzig, wie räumlich bescheiden ein Proton ist.“ (Bryson, 2005, S. 21)

#### 2.) Seiteneinzug

*Beispiel:*

In populärwissenschaftlicher Literatur gibt es viele Versuche, die Dimensionen eines Protons verständlich zu machen.

Wir können uns noch so viel Mühe geben – niemals werden wir begreifen, wie winzig, wie räumlich bescheiden ein Proton ist.

(Bryson, 2005, S. 21)

Auch für andere subatomare Teilchen ist es nicht immer einfach....

#### 3.) Angabe des Autors

*Beispiel (Kombination von Autorangabe und Anführungszeichen):*

Bill Bryson schreibt in einem seiner Bücher, dass „wir [...] uns noch so viel Mühe geben [können] – niemals werden wir begreifen, wie winzig, wie räumlich bescheiden ein Proton ist.“ (Bryson, 2005, S. 21)

Abänderungen des Originaltextes müssen durch eckige Klammern kenntlich gemacht werden.

### IV. Allgemeinwissen

Für Allgemeinwissen muss keine Quelle angegeben werden. Teilweise ist es subjektiv, was zum Allgemeinwissen gehört. Hier ist es wichtig zu berücksichtigen, wer den Text liest. Beispielsweise ist es für Biologen Allgemeinwissen, dass die DNA-Replikation semi-konservativ verläuft. Im Zweifelsfall sollte die Quelle angegeben werden.

*Beispiel:*

Die Erde ist rund. (Allgemeinwissen)

Die Masse der Erde beträgt xyz kg (Quellenangabe).

verfasst von  
Dr. Iris Steinebrunner  
Technische Universität Dresden  
Fachrichtung Biologie  
Stand: 14.01.2015